

MONATSBERICHT JULI 2016

während der vergangenen 7 Monate haben wir eine Gruppe von 48 Kindern betreut, von denen 18 wieder in ihre Familien integriert werden konnten und nun dort leben. Unser Team besucht sie weiterhin, um die Qualität der Wiedereingliederung zu überwachen.

Die Richter fordern von uns dreimonatlich, über einen Zeitraum von ein oder zwei Jahren, Berichte über die Situation des Kindes und der Familie an. Vor wenigen Tagen wurde die Aufnahme 3 weiterer Kinder für den Monat August beantragt.



Wir erstellen einen Begleit-Plan mit monatlichen Hausbesuchen; In einigen Fällen, wenn das monatliche Einkommen sehr gering ist, unterstützen wir die Familien mit Schul-Stipendien für die Kinder und in anderen Fällen mit unternehmerischen Projekten.

Ihnen wurde alles nötige gespendet, um einen kleinen Betrieb aufzubauen und um die Familie zu unterhalten, da es sich in vielen Fällen um alleinerziehende Mütter handelt.



Im Gesundheits-Bereich werden alle Kinder von der Zahnärztin der Ambulanz Calasanz betreut, welche außerdem dreimal im Jahr die Medikamente für die Behandlung parasitärer Infektionskrankheiten geliefert bekommt.



Im schulischen Bereich fühlen sich die Kinder in der Grundschule "Semillitas de Dios" der Piaristenpfarrer gut integriert, welche immer bereit sind, die Kinder aufzunehmen, die in unserem Jungenheim aufgenommen werden. Diesen Monat haben die Kinder am Fußballturnier der Grundschule teilgenommen.



Wir möchten den Monatsbericht dazu nutzen, um unseren Freiwilligen Marijana, Johannes und Elías zu danken, die uns eine lange Zeit in unseren Projekten begleitet haben; Danke für die Unterstützung der Erzieher und für eure Liebe und Zuneigung zu den Kindern.



SITUATION DER ERDBEBENOPFER

Dank der erhaltenen Spenden können wir die vom Erdbeben betroffenen Familien weiterhin unterstützen.

In Pedernales kann man sehen, dass ein großer Teil der Trümmer aufgeräumt wurde, aber immer noch lebt eine große Gruppe in Zelten, die auf die von der Regierung versprochene Hilfe wartet, um ihre Häuser wiederaufzubauen. Einige dieser Familien werden ernsthafte Probleme haben, um die angebotene Unterstützung durch die Regierung zu bekommen, da sie in eingefallenen Gebieten leben. Sie verfügen nicht über ein legales Dokument, das ihnen ihr Eigentum bestätigt. Außerdem wird eine große Gruppe, die im Sektor der Chorrera, in der Nähe des Strandes lebt, über dem Hügel des Sektors wieder untergebracht werden, um die katastrophalen Auswirkungen von möglichen Tsunamis zu vermeiden.

Wir hatten Kontakt mit einer Dorf-Grundschule mit 37 Kindern und einem einzigen Lehrer, der alle Kinder auf einmal unterrichtet, von der ersten bis zur siebten Klasse. Es sind Kinder, die aus den umliegenden Fincas kommen und einige von ihnen müssen eine Stunde laufen, um zu ihrer Schule zu kommen.

Die Infrastruktur der Schule ist kaputt, aber der Unterricht findet wie gewohnt statt...

Wir konnten ihnen mit dem Schulmaterial für jedes Kind, für den Lehrer und für die Grundschule helfen.



Einer Familie im Sektor "La Chorrera", die ihr Haus aufgrund des Erdbebens verloren hat, wurde ein Boot übergeben. Sie waren in unserer Notunterkunft im Sozialzentrum „Madre Claudia Fischer“, der Montoneros Kooperative untergebracht. In dieser zweiten Etappe beginnen die Familien ihre Arbeit wieder aufzubauen, aber sie benötigen Unterstützung, um die Arbeitswerkzeuge aufzutreiben und um damit zu beginnen ihre Einnahmen zu machen, um ihre Familie zu unterhalten. In diesem Sektor organisiert die Regierung eine „Wohnstätten-Planung“ für die betroffenen Familien.



Einigen betroffenen Familien, die in unserer Notunterkunft untergebracht waren, haben wir das nötige Material übergeben, damit sie ihre Arbeit wieder aufnehmen und Einnahmen erlangen können, um ihre Familien zu unterhalten. Für den Verkauf von Gemüse wurde ein Dreirad übergeben, sowie ein Grill für den Verkauf von Fleisch.



Im Namen unserer Kinder des Casa Hogar de Jesús und der vom Erdbeben betroffenen Familien, möchten wir uns bei euch allen für eure Spenden bedanken; dafür dass ihr uns mit dieser schönen Aufgabe nicht alleine lasst, eine gute Lösung zu finden, damit die Kinder mit ihren Familien in einem gesunden Ambiente leben und ihre Ausbildung abschließen können. Danke für die Unterstützung der vom Erdbeben betroffenen Familien! Indem wir ihnen das nötige Werkzeug zur Verfügung stellen, können wir ihnen dabei helfen, ihre Arbeit wieder aufzunehmen.

Eine Umarmung an euch alle!



P. Martín Gondra

Teresita Moncada



Spendenkonto: Kindermissionswerk Aachen
Objekt: P 090 217 002 Casa Hogar de Jesús
IBAN : DE 32 3905 0000 0000 000299
BIC : AACSD33XXX Sparkasse Aachen